

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Personal- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Der Vorsitzende erklärt, TOP 6.1 „Vergabe von Planungsleistungen – Erschließungsplanung Gewerbegebiet Saarstraße“ könne von der Tagesordnung abgesetzt werden, weil die Vorlage bereits in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 26.02.2018 beschlossen worden sei. Er lässt hierüber abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

TOP 6.1 „Vergabe von Planungsleistungen – Erschließungsplanung Gewerbegebiet Saarstraße“ (BV/0041/18) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Sodann lässt der Vorsitzende über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Personal- und Finanzausschuss beschließt die nachfolgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 19.02.2018 (öffentlicher Teil)
- 2 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 3 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 19.02.2018 (nichtöffentlicher Teil)
- 4 Personalangelegenheiten
- 5 1. Nachtragshaushalt 2018
Vorlage: BV/0040/18
- 6 Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: BV/0038/18
- 7 Nutzungs- und Entgeltordnung für gemeindeeigene Einrichtungen und gemeindeeigenes Mobiliar vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020
Vorlage: BV/0036/18
- 8 Rückforderung des Betrages und Weiterverwendung für den Ausbau von Kinderspielplätzen in der Gemeinde
Vorlage: BV/0039/18

Niederschrift:**Öffentlicher Teil****zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und
Finanzausschusses am 19.02.2018 (öffentlicher Teil)****Einstimmiger Beschluss bei 2 Enthaltungen (1 SPD, 1 CDU):**

Die Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 19.02.2018 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2 Mitteilungen und Verschiedenes**zu 2.1 Sachstand Schwerbehindertenbeauftragte/r**

Herr Pörtner fragt nach dem Sachstand betreffend die Schwerbehindertenvertretung.

Der Vorsitzende erklärt, er habe mit drei der vier Bewerber sprechen können, die vierte Bewerberin habe man bisher nicht erreichen können. Die Idee, alle vier zu benennen, sei gut angekommen.

Herr Ringe teilt mit, dass nach Landesrecht die Kommunen nur eine/n Beauftragte/n bestimmen dürften. Die Verwaltung habe deshalb mit der Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen gesprochen und die Rückmeldung erhalten, dass es durchaus möglich sei, mehrere Beauftragte zu benennen und demnach auch die Satzung entsprechend geändert werden könnte, ohne dass es zu Problemen führen würde. In der nächsten Gemeinderatssitzung wolle die Verwaltung die Satzungsänderung als Vorlage einbringen und das Verfahren sodann fortsetzen.

zu 2.2 Pressemitteilung bzgl. Umzäunung des Friedhofs

Herr Sauer bezieht sich auf eine Pressemitteilung der CDU Heusweiler in der Wochenpost, in der es um die Umzäunung des Friedhofes Heusweiler gehe. Die Forderung sei nachvollziehbar und werde von der SPD-Fraktion unterstützt. Jedoch werde Herr Ringe in diesem Artikel dahingehend zitiert, dass er sich um das Problem kümmern wolle. Die SPD-Fraktion sei hierüber verwundert gewesen, weil Herr Ringe eine Führungsposition in der Gemeindeverwaltung inne habe, sich jedoch zeitgleich in ehrenamtlicher Position derart in der Partei einbringe. Das sei eine Vermischung von Amt und Ehrenamt, was für die SPD-Fraktion nicht ganz nachvollziehbar sei.

Herr Ringe erklärt, die vom Presse- und Öffentlichkeitsreferenten erstellte Pressemitteilung sei vom Vorstand des Ortsverbands der CDU beschlossen worden. Es handele sich um einen Fehler der Presse. Es sei nicht seine Intention, entsprechende Politik zu betreiben.

